

Bewertung von Leistungen beim Distanzunterricht im Fach Kunst am Gymnasium Hammonense

Sowohl theoretische, schriftliche wie mündliche, als auch praktische Aufgaben sollen im Bereich der sonstigen Mitarbeit während des Distanzlernens erstellt und bewertet werden. Für das Distanzlernen ist im Bereich der Praxis die Bereitstellung von Materialien notwendig, die für das jeweilige Unterrichtsvorhaben von den Lehrerinnen und Lehrern mitgeteilt werden.

Die Leistungen, die im Distanzunterricht erbracht werden, fließen als sonstige Mitarbeit in die Note ein. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass je nach Grad der häuslichen Unterstützung die Eigenständigkeit der erbrachten Leistung zu beachten ist. Insofern kann ein Gespräch über den Entstehungsprozess und das Vorgehen bei der Erledigung der Aufgabe in die Leistungsbewertung mit einfließen.

Die Schülerinnen/Schüler – Lehrerinnen/Lehrer- Kommunikation läuft über ISERV.

Die Lernplattform ISERV ist für jeden Schüler und jede Schülerin nutzbar. Viele Schülerinnen und Schüler arbeiten mit ihrem Smartphone. Nicht alle nutzen ein Tablet, ein Laptop oder einen PC. Für Schülerinnen und Schüler in der Notbetreuung stehen PC-Arbeitsplätze und Tablets in der Schule zur Verfügung. Erfahrungsgemäß steht einem Großteil der Schülerinnen und Schüler zuhause kein Drucker zur Verfügung, was bei den Aufgabenformaten berücksichtigt wird. Beim Einsatz von Videokonferenzen ist seitens der Schule eine einmalige vorherige datenschutzrechtliche Einwilligung der Eltern einzuholen, die für alle Fächer gilt. Aufgrund der unterschiedlichen häuslichen Ausstattungen an digitalen Endgeräten und der fehlenden Verfügbarkeit entsprechender Geräte mit Kamera und Mikrofon auf schulischer Seite können Videokonferenzen nicht verbindlich zur Leistungsbewertung herangezogen werden. Allerdings kann die Mitarbeit während dieser Sitzungen positiv in diese einfließen. Schriftliche Leistungsüberprüfungen (Tests, Klausuren in der Oberstufe) sowie mündliche (Feststellungs-) Prüfungen finden vor Ort in der Schule statt und bleiben daher von den Regelungen zur Leistungsbewertung im Distanzunterricht unberührt.

Grundsätzlich gelten die Leistungsüberprüfungsformen der Rezeption und Produktion des schulinternen Curriculums der Sek I und Sek II auch für das Distanzlernen. Die Materialien und der Umfang der gestaltungspraktischen Aufgabe soll im Distanzlernen den Bedingungen des Homeschooling angepasst werden

Mögliche Aufgabenformate und mögliche Leistungsüberprüfungen beim Distanzunterricht:

- Neben den aus dem Unterricht bekannten Aufgabenformaten wie Grafiken und Bildern in üblichen Formaten können insbesondere für die Sek II Schülerprodukte mit umfangreicheren Prozessphasen Gegenstand der Bewertung im Distanzunterricht werden.
- Mediale Produkte (Fotografien und Bildbearbeitungen)
- Prozessdokumentation durch Fotografie oder gescannte Zwischenergebnisse
- Plastische Arbeiten und ihre fotografische Dokumentation
- Abgabe von künstlerischen Arbeiten bei ISERV (ggf. mit Reflexionen zur Sicherung und Überprüfung des eigenen Arbeitsprozesses)
- Präsentation von Arbeitsergebnissen (Erklär-Videos oder im Rahmen von Videokonferenzen)

- Plakate, Arbeitsblätter, Projektarbeit, Lerntagebücher, Portfolio
- Hefter-Abgabe per Briefkasten
- Online-Tests
- Glossar, Präsentationen bzw. Referate (PowerPoint o.ä.), Stopp-Motion-Videos

Um die Eigenständigkeit der erbrachten Leistung zu überprüfen oder Rückschlüsse über den Grad der Hilfe bei der Anfertigung zu ziehen, können punktuelle Rückfragen bei Videokonferenzen oder Chats bezogen auf die abgegebenen Aufgaben Aufschluss geben.

Die Einordnung grober Bewertungsrichtlinien bei einem kurzen Kommentar bzw. der Rückgabe von korrigiertem Material soll die jeweilige Lehrkraft transparent machen. Als Beispiel seien Prozentangaben, wie sehr gut um 90 %, gut um 80%, befriedigend um 65%, ausreichend um 50% genannt.

In Fällen der Abgabe von fachtheoretischen Arbeiten gelten folgende **Bewertungskriterien**: Umfang, Sorgfalt, Kontinuität, Pünktlichkeit, sachliche Richtigkeit, Eigenständigkeit, gedankliche Komplexität (ggf. entsprechende Abgabeeinstellung bei ISERV).

In Fällen der Abgabe von gestaltungspraktischen Arbeiten gelten folgende **Bewertungskriterien**: Originalität, Umsetzung der Technik, Umfang, Sorgfalt, Kontinuität, Pünktlichkeit, thematischer Bezug, Eigenständigkeit (ggf. entsprechende Abgabeeinstellung bei ISERV).

Die Lehrkraft kann die einzelnen Kriterien je nach Aufgabentyp unterschiedlich gewichten und nicht bei jeder Aufgabe muss jedes Kriterium zum Tragen kommen.

Dies führt zu folgender **Gesamtbeurteilung**:

Bei ungenügend: Es erfolgt keine Mitarbeit in ISERV und keine Abgabe zum vereinbarten Zeitpunkt.

Bei mangelhaft: Die Mitarbeit in ISERV erfolgt selten und es erfolgen kaum Abgaben zum vereinbarten Zeitpunkt.

Bei ausreichend: Die Aufgaben werden mindestens kontinuierlich abgegeben und sind themenbezogen bearbeitet.

Bei befriedigend: Die Aufgaben werden in der Regel pünktlich und mit zufriedenstellendem Inhalt eingereicht.

Bei gut: Die Aufgaben werden pünktlich abgegeben und sind differenziert, sachlich richtig und strukturiert ausgeführt.

Bei sehr gut: die Aufgaben werden immer pünktlich abgegeben und sind differenziert sowie sehr gut strukturiert mit besonderer fachlicher Tiefe und Sorgfalt ausgeführt.